



**BERNER
TIERSCHUTZ**

Das neue Berner Tierzentrum

**Baudokumentation
Etappen 1 und 2**



Projektstand

Juni 2021 –
Änderungen sind
jederzeit möglich.



*Der QR-Code führt Sie zur Seite «Neues Berner Tierzentrum»
auf unserer Website mit weiteren Informationen, Bildern, einer
Webcam der Baustelle und einer 3D-Animation.
www.bernertierschutz.ch/das-neue-berner-tierzentrum/*

Neues Berner Tierzentrum

Warum braucht es ein neues Tierheim?	4
Wer sind wir? Der Berner Tierschutz – Verein seit 1844	5
Persönlich: Wer steht hinter dem Berner Tierschutz?	6
Was wollen wir? Das neue Berner Tierzentrum	8
Das neue Berner Tierzentrum in Bildern	9
Der Standort	12
Wirtschaftstrakt, Bereich für Kleintiere und Vögel,	14
Aussenbereich	
Grundrisse Wirtschaftstrakt	15
Tierhäuser für Katzen und Hunde	18
Grundrisse Tierhäuser	19
Fassadenschnitte Wirtschaftstrakt.	26
Fassadenschnitte Tierhäuser	28
Kontakt	31



Warum braucht es ein neues Tierheim?

Unser Tierheim in Oberbottigen wurde 1951 als Hundeheim gebaut. Mitte der 1970er-Jahre wurde es etappenweise auf den heutigen Stand ausgebaut und in den 1980er-Jahren das letzte Mal renoviert. Mittlerweile ist es baufällig, viel zu klein und, da direkt an eine Wohnzone angrenzend, unverträglich mit dem neuen Raumplanungsgesetz. Ferientiere können wir längst keine mehr aufnehmen. Nur mit viel Improvisation und Engagement unseres Personals und von Privatpersonen können wir weitermachen. Eine Lösung zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Tiere und der Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden ist unabdingbar.

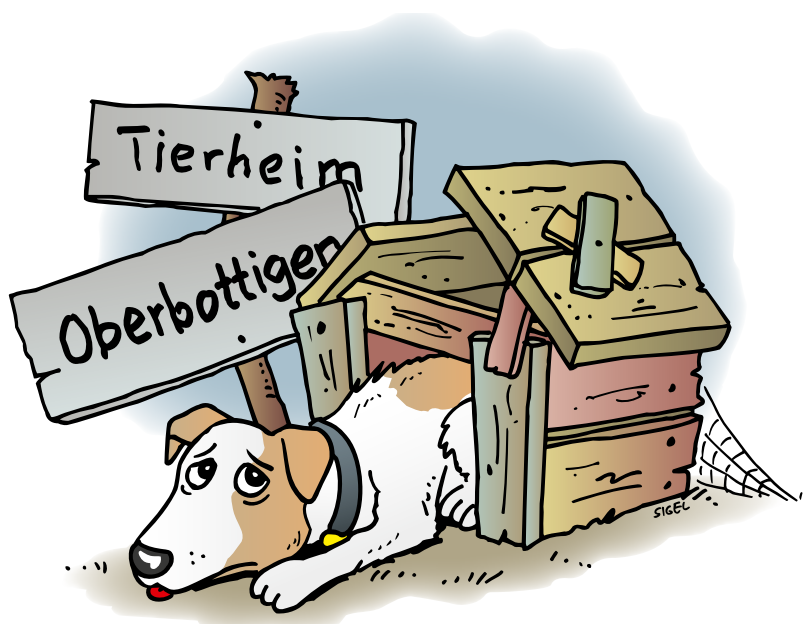
Um alle unsere Tierschutzaufgaben lösen zu können, brauchen wir zwingend einen zeitgemässen Bau mit genug Platz für unerwünschte, abgeschobene und ausgesetzte Tiere. Wir bauen deshalb in der

Eymatt das dringend benötigte neue Berner Tierzentrum. Für die Realisierung des Projektes benötigen wir grosse finanzielle Unterstützung. Das neue Heim für Findeltiere wird grossen und kleinen Tierfreunden zusätzlich als Kompetenz- und Informationszentrum dienen.

Eine weitere Aufgabe fällt dem Berner Tierschutz in der Zusammenarbeit mit den Behörden zu. Werden Tiere auf Grund von Misshandlungen oder anderen Gründen vorsorglich beschlagnahmt, erfolgt die Unterbringung auf Kosten des Halters an einem geeigneten Ort. So werden Haustiere oft unserem Tierheim zur Betreuung anvertraut, da der Kanton oder die betroffenen Gemeinden über keine eigenen Unterbringungsmöglichkeiten verfügen. Ist die Angelegenheit straf- oder verwaltungsrechtlich geregelt, übernimmt der Berner Tierschutz die beschlagnahmten Tiere und

behält sie auf eigene Kosten in Obhut, bis ein für sie geeignetes neues Zuhause gefunden wird.

Unmittelbar vor den Toren des neuen Berner Tierzentrums beginnt der natürliche Lebensraum für einheimische Tierarten wie Vögel, Amphibien und Säugetiere. Diese werden nicht verdrängt, sondern in ein Gesamtkonzept eingebunden. Hinter dem Projekt steht der Berner Tierschutz – und damit der älteste Tierschutzverein der Schweiz. Das neue Tierheim in der Eymatt wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein. Die Distanz zu den nächsten Nachbarn beträgt einen halben Kilometer und mehr.



Wer sind wir?

Der Berner Tierschutz – Verein seit 1844



Seit der Gründung des Berner Tierschutzes vor über 175 Jahren setzt sich der Verein für den Schutz der Tiere in menschlicher Obhut ein. Die Würde des Tieres als Geschöpf ist seit jeher das oberste Gebot. Mit den unterschiedlichsten Mitteln und Möglichkeiten arbeitet der Berner Tierschutz daran, dass den Haustieren wie auch den Nutz-, Zoo- und Labortieren ein möglichst tiergerechtes Leben gewährt wird.

Der Berner Tierschutz kümmert sich auch um die kleinen und grossen einheimischen Wildtiere ganz in unserer Nähe, sei es direkt, durch Information der Bevölkerung über die Bedürfnisse dieser Tiere oder mittels Zusammenarbeit mit spezialisierten Organisationen.

Der Berner Tierschutz finanziert sich ausschliesslich durch freiwillige Beiträge wie Spenden, Erbschaften, Legate, Schenkungen, Beiträge von Mitgliedern, Paten, Gönnern und durch Erlöse aus Fundraisingaktivitäten. Als rein gemeinnützige Organisation sind wir steuerbefreit. Die

Hauptaktivität ist das Betreiben eines Tierheimes, ausschliesslich für ausgesetzte und unerwünschte Haustiere. Die Tiere erhalten die nötige Pflege und Betreuung durch Fachpersonal und werden je nach Bedarf auch mittels tiergerechten Therapien soweit resozialisiert, dass sie an gute Plätze vermittelt werden können, wo eine artgerechte Haltung sicher ist und kontrolliert werden kann. Viele Ehrenamtliche und externe private Pflegestationen unterstützen uns bei dieser Arbeit. Für Tierbesitzer sind wir Anlaufstelle bei Fragen zu artgerechter Haltung und Pflege und bieten auch bei Überforderung Hilfestellung.

Der Berner Tierschutz setzt sich auch ein für die Schaffung artgerechter Lebensbedingungen, den Erhalt der einheimischen Artenbestände, die Verbesserung und Einhaltung des Tierschutzgesetzes, die artgerechte Haltung von Nutz-, Zoo- und Labortieren und für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Bezug auf tierschutzrelevante Themen.



Der Berner Jugendtierschutz sensibilisiert mit verschiedenen Projekten auch die Jugend: Dabei wird auf die Bedürfnisse der Tiere aufmerksam gemacht. Der Bubo-Club ermöglicht Kindern im Alter von 7 bis 15 Jahren Kontakte zu Tieren.

Der Berner Tierschutz unterstützt und finanziert auch das Projekt «Prevent a Bite». Ein Team aus speziell ausgebildeten Hunden und ihren Halterinnen besuchen Kindergärten und Schulklassen (1. bis 3. Klasse). Ziel ist das korrekte Verhalten der Kinder bei Begegnungen mit fremden und bekannten Hunden, um Beissvorfälle zu vermeiden.



Persönlich: Wer steht hinter dem Berner Tierschutz?

Der Vorstand des Berner Tierschutzes

Präsidentin:	Dorothea Loosli-Amstutz, lic. sc. Theologin
Vizepräsident und Ressort Tierheim:	Dr. med. vet. Andreas Philipson
Geschäftsführer:	Lukas Bircher, Zoologe
Kassier:	Enrico Barisi, pens. Önologe
Ressort Rechtliches:	Daniel Wyssmann, Rechtsanwalt
Ressort Bau und Technik :	Hansueli Reiter, pens. Versicherungsfachmann
Ressort Umwelt und Natur:	Dr. sc. nat. Irene Weinberger, Biologin
Ressort Marketing und PR:	Yvette Bulliard, Marketingfachfrau BP

16 Mitarbeitende (900 Stellenprozente) plus 4 Auszubildende

6 dipl. Tierpflegerinnen (500 %)
2 Mitarbeitende in der Beratung Tierhaltung und Prävention/Jugendtierschutz (130 %)
2 Mitarbeitende in der Administration, Buchhaltung, Kant. Meldestelle für Findeltiere (140 %)
2 Mitarbeitende in der Geschäftsführung und im Fundraising (130 %)
4 Auszubildende in der Tierpflege

7 413 Unterstützer (Stand März 2021)

632 Patinnen und Paten
1 677 Gönnerinnen und Gönner
2 525 Mitglieder
2 579 Spenderinnen und Spender

35 816 Pflegetage pro Jahr (Durchschnitt der Jahre 2008 bis 2020)

7 Pflegetage Wildtiere
6 668 Pflegetage Hunde
12 341 Pflegetage Kleintiere
16 800 Pflegetage Katzen

12 000 Follower auf Facebook

2 000 Follower auf Instagram



Dorothea Loosli-Amstutz

Präsidentin, lic. sc. Theologin

«Wenn Menschen denken, dass Tiere nicht fühlen, müssen Tiere fühlen, dass Menschen nicht denken.»

Nach dem Studium in Theologie und allgemeiner Ökologie setzte sich Dorothea Loosli am Institut für Sozialethik des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes intensiv mit tierethischen Fragen auseinander. Als Präsidentin des Dachverbandes Berner Tierschutzorganisationen lernte sie danach die unsäglichen Abgründe der Tierquälerei konkret kennen, da der Verband die Tiere rechtlich vertritt. So schätzt sie es nun besonders, sich im Rahmen des Berner Tierschutzes dafür einzusetzen, dass die bedürftigen Tiere im Tierheim professionelle Pflege und liebevolle Betreuung erhalten.



Daniel Wyssmann

Baukommissionspräsident, Rechtsanwalt

«Tiere verdienen unsere Achtung und Unterstützung. Besonders Tiere, denen es schlecht geht, benötigen unsere Hilfe und unseren Beistand.»

Daniel Wyssmann studierte an der Universität Bern Rechtswissenschaften. 1989 wurde er zum bernischen Rechtsanwalt patentiert. Heute arbeitet er als Partner im Advokaturbüro Wyssmann & Zigerli. Er beschäftigt sich hauptsächlich mit Fragen aus dem Gebiet des Haftpflicht- und Sozialversicherungsrechtes. Die Vertretung von Unfallopfern nimmt dabei einen breiten Raum ein. Mit seinem Engagement für Tiere möchte Daniel Wyssmann diesen eine Stimme geben.



Lukas Bircher

Geschäftsführer, Zoologe

«Bereits während meines Studiums arbeitete ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter in tierschutzbezogenen Forschungsprojekten des Bundesamtes für Veterinärwesen. Dies bildete für mich die ideale und wertvolle Grundlage, um meine Aufgabe als vollamtlicher Tierschützer beim Berner Tierschutz in Angriff zu nehmen.»

Lukas Bircher arbeitet seit 1995 als Geschäftsführer des Berner Tierschutzes und Leiter des Tierheims Oberbottigen. Nach dem Grundstudium in Psychologie wandte er sich der Biologie zu und schloss das Studium in Zoologie an der naturwissenschaftlichen Fakultät in Bern ab. Die oft mühsame, aber auch immer wieder von «tierischem» Erfolg begleitete Arbeit befriedigt ihn aufs Tiefste, setzt er doch seine Kraft vor allem für benachteiligte Wesen ein. Oft wird er gefragt, warum man sich so intensiv für die Tiere einsetzen soll, solange es noch so viel menschliches Leid auf dieser Erde gibt. Birchers Antwort: Die Probleme der Tiere sind von den Menschen verursacht. Also sind auch Menschen verantwortlich, diese Probleme zu lösen.

Was wollen wir?

Das neue Berner Tierzentrum

Das neue Berner Tierzentrum besteht aus 3 Katzenhäusern, 3 Hundehäusern und einem Wirtschaftstrakt mit Vogelvolieren, Kleintierbereich, Tierarzttraum, Empfang, Büros und Cafeteria. Die Tierhäuser sind kammartig angelegt und über einen Mittelgang-Baukörper erschlossen. Ebenso werden 3 Hundetrainingsplätze realisiert. 15 Parkplätze stehen unseren Besuchern zur Verfügung. Details sind den folgenden Plänen zu entnehmen.

Die Wahl von unterhaltsarmen Baumaterialien ermöglicht einen effizienten Personaleinsatz bei der Reinigung der Tierhäuser. Vereinfachte Arbeitsabläufe bieten mehr Zeit für die Arbeit direkt am Tier wie z. B. Hundeschule, Resozialisierungstraining, Beschäftigung. Wir wollen

unsere Vorbildfunktion als Tierschutzverein wahrnehmen und auch in Zukunft die gesetzlichen Vorschriften für die Tierhaltung übertreffen.

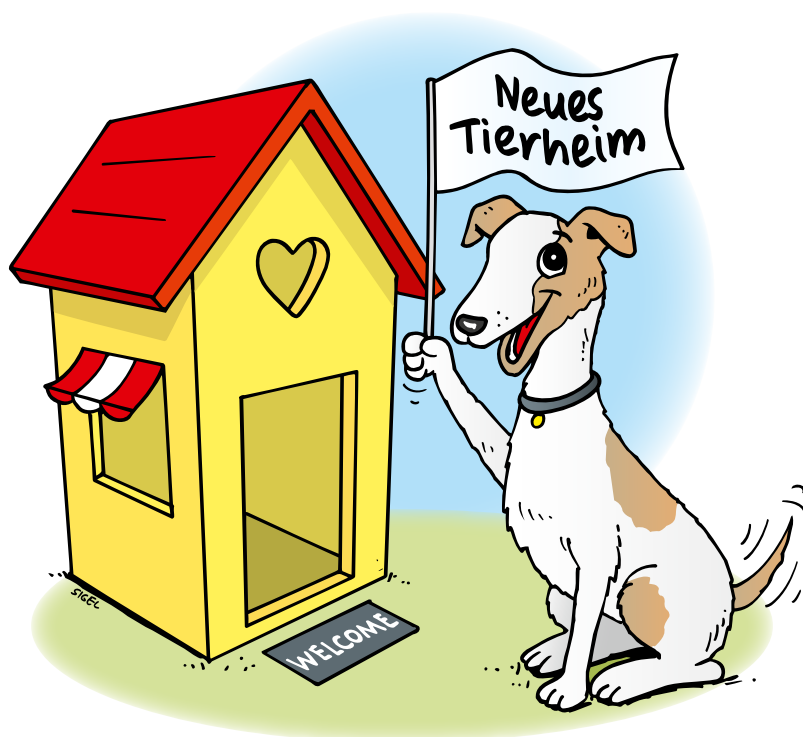
Die vor Jahren begonnene Aufwertung der Waldränder führt der Berner Tierschutz konsequent weiter. Die Flachdächer der Gebäude werden strukturiert und extensiv begrünt, ebenso werden die Fassaden vertikal begrünt. Durch die Konstruktionsart der Gebäude und auf dem Gelände werden diverse ökologisch wertvolle Strukturen ermöglicht, welche für viele wichtige einheimische Tierarten neue Lebensräume schaffen. Der Berner Tierschutz respektiert die nächtliche Dunkelheit des Waldes und setzt künstliche Lichtquellen nur ganz gezielt ein.

Weitere spannende Informationen zum «Wilden Leben rund um das Tierheim» finden Sie im entsprechenden Booklet auf unserer Website unter Medien und Service / Mini-Booklets.

Selbstverständlich ist dem Berner Tierschutz der Umweltschutz wichtig und daher werden modernste umweltschonende Techniken wie z. B. die Nutzung der Solarenergie und Luft-Wasser-Wärmepumpen eingesetzt.

Auf unserer Website finden Sie ein Video, das Sie durch das visualisierte Bauprojekt führt.

www.bernertierschutz.ch/neues-berner-tierzentrum/





Das neue Berner Tierzentrum in Bildern



Etappe 1

- A** Wirtschaftstrakt **B** Katzenhaus 1 **C** Hundehaus 1 **D** Katzenhaus 2 mit Quarantäne- und Krankenstation
E Hundehaus 2 mit Quarantäne- und Krankenstation

Etappe 2

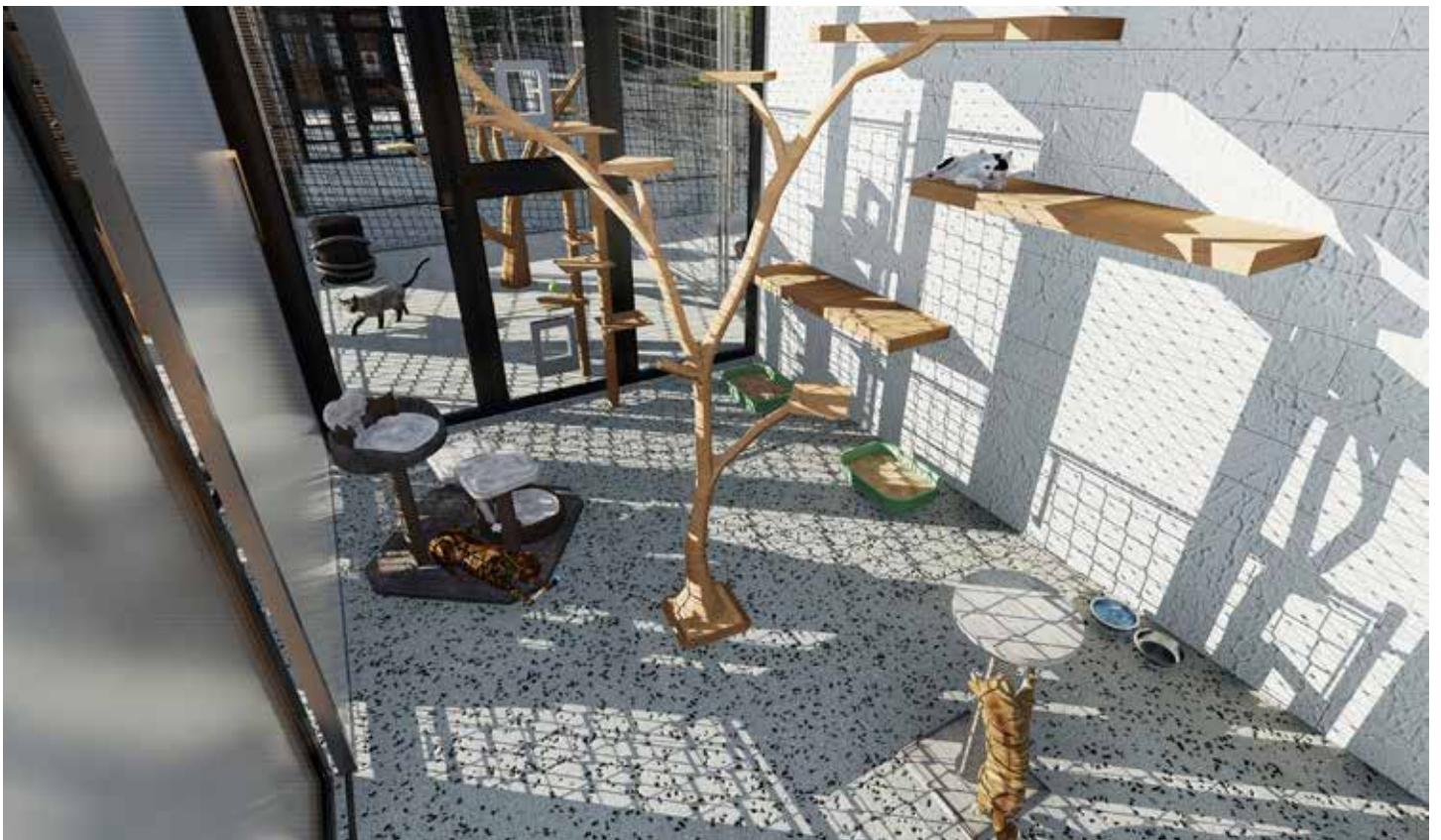
- F** Katzenhaus 3 **G** Hundehaus 3



Haupteingang des neuen Berner Tierzentrums



Empfang mit Besucherbereich



Kattenhaus 1 Innenansicht Kattenzimmer



Hundehaus 1 Innenansicht Hundebox



Wirtschaftstrakt Aussenansicht Kleintierbereich

Der Standort

Zuerst beabsichtigten wir, unser bestehendes Tierheim in Oberbottingen zu sanieren und zu erweitern. Die Sanierung scheiterte schliesslich an der Wirtschaftlichkeit wegen zahlreicher Auflagen der Baubewilligungsbehörden und wäre auch nicht nachhaltig gewesen. Der Vorstand entschloss sich deshalb, einen neuen Standort zu suchen.

Da niemand ein Tierheim in seiner unmittelbaren Nachbarschaft

möchte, suchten wir einen Standort, welcher möglichst weit von bewohntem Gebiet entfernt ist. Trotzdem sollte der Standort mit öffentlichem Verkehr, Strom, Wasser und Abwasser sowie einer Zufahrt erschlossen sein.

Nach längerer Suche und einiger vergeblicher Anläufe an anderen Stellen fanden wir in der Waldlichtung Eymatt im Bremgartenwald einen Standort, welcher alle

Anforderungen optimal erfüllt. Die nächsten Nachbarn sind rund 500 m und mehr entfernt, die Waldlichtung ist erschlossen und die Burgergemeinde Bern als Landeigentümerin unterstützt unser Vorhaben. Ein idealer Standort war gefunden.

Standort des neuen Berner Tierzentrums in der Waldlichtung Eymatt im Bremgartenwald bei Bern



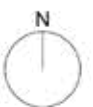


Etappe 1

A Wirtschaftstrakt **B** Katzenhaus 1 **C** Hundehaus 1 **D** Katzenhaus 2 mit Quarantäne- und Krankenstation **E** Hundehaus 2 mit Quarantäne- und Krankenstation

Etappe 2

F Katzenhaus 3 **G** Hundehaus 3





Wirtschaftstrakt, Bereich für Kleintiere und Vögel und Aussenbereich

Wirtschaftstrakt EG

Empfang/Büros/Aufenthaltsraum Personal
Infocenter Tierschutz/Besuchertoiletten
Cafeteria (Selbstbedienung)
Raum für Tiervermittlungen
Tierarzt-/Physiotherapieraum
2 Polizeiboxen (für Polizei 24/365 zugänglich, um Notfalltiere zu bringen)

Wirtschaftstrakt UG

Technikräume
Lager, Archiv, Werkstatt
Garderoben, WC und Duschen Personal

Wirtschaftstrakt OG

1 Schulungsraum für: Weiterbildungen
Vorstandssitzungen
Mitgliederversammlung
Anlässe für Besucher
Abschlussprüfungen Tierpflegende
1 Wohnung 4,5 Zimmer mit Terrasse für Hauswart/in
1 Pikettstudio für Personal
1 IV WC – durch Lift erschlossen

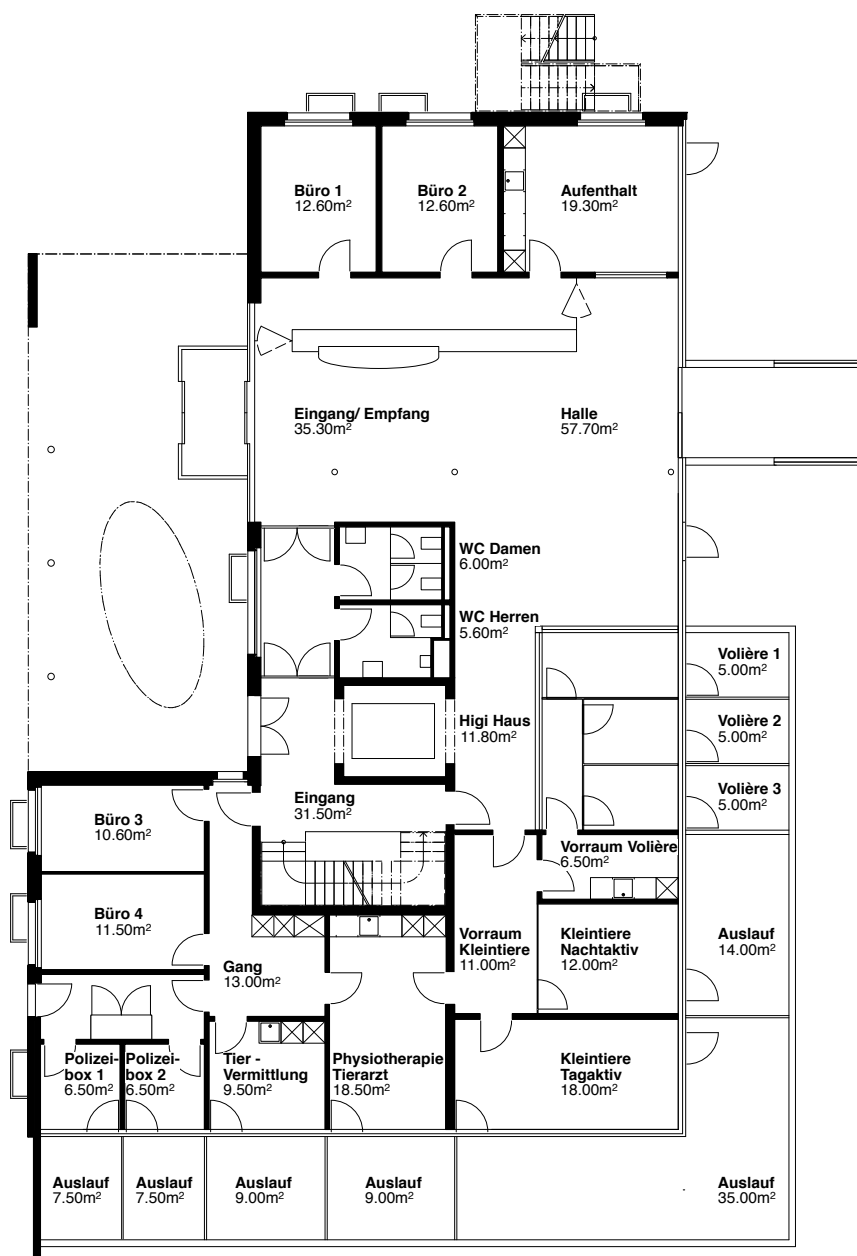
Bereich für Kleintiere und Vögel

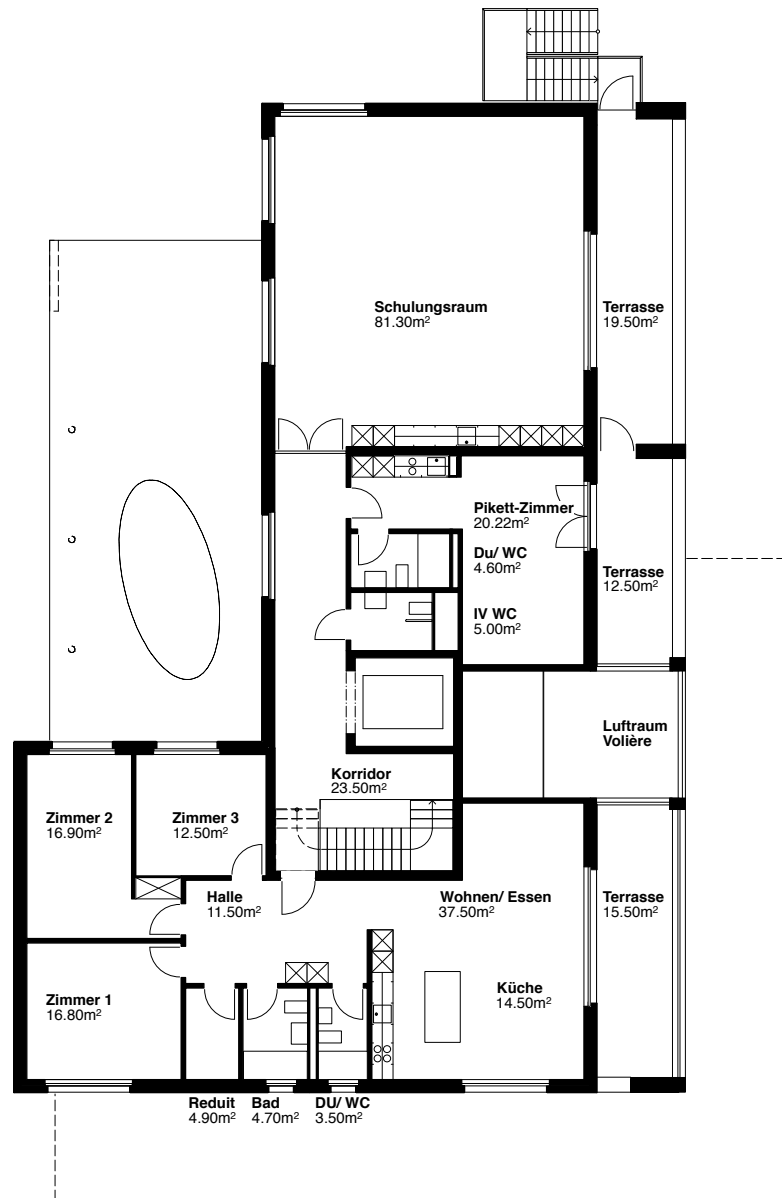
Grosszügiger Innen- und Aussenbereich für Kleintiere und Vögel mit der Möglichkeit, tag-, dämmerungs- und nachtaktive Tiere getrennt unterzubringen.

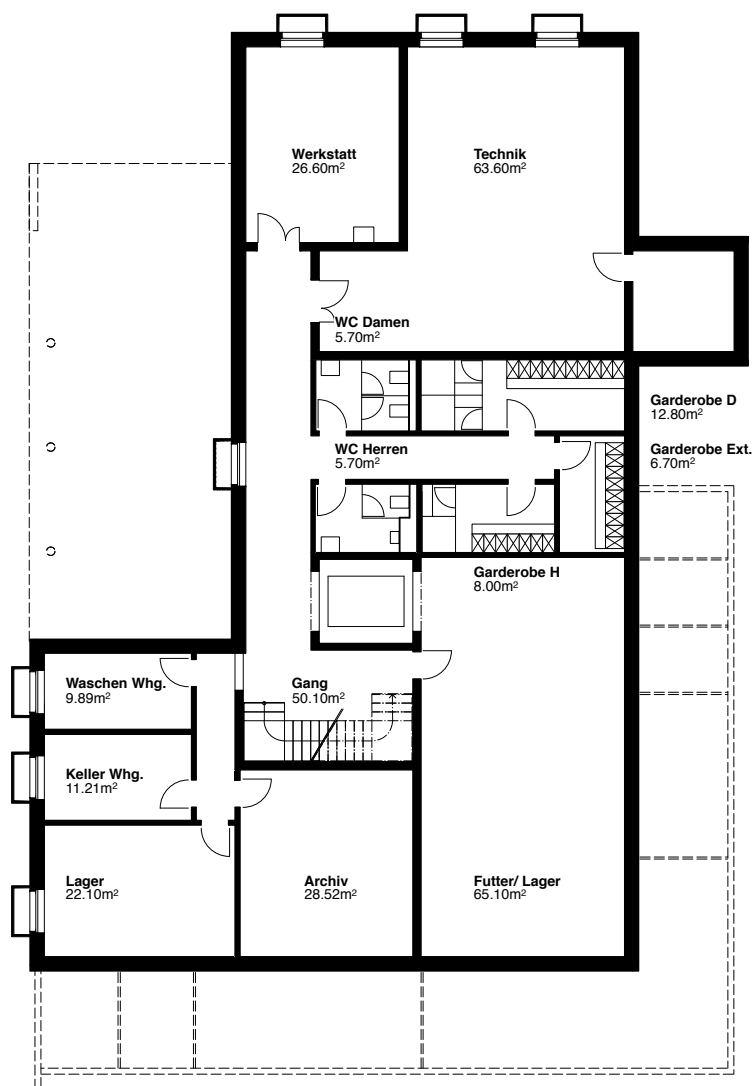
Aussenbereich

Naturlehrpfad mit Möglichkeiten zum Verweilen
3 Hundetrainingsplätze eingezäunt
15 Parkplätze
Fahrrad-Abstellplätze









Tierhäuser für Katzen und Hunde

Etappe 1

Katzen

- 1 Katzenhaus mit Quarantäne- und Krankenstation mit insgesamt 32 Boxen
- 1 Katzenhaus mit insgesamt 11 Katzensimmern mit variablen Verbindungsmöglichkeiten für maximal 81 Katzen* jeweils immer mit eigenem Aussenbereich
- 1 Bereich für maximal 46 Katzen* mit Leukose
- 1 Behandlungsraum

Hunde

- 1 Hundehaus mit Quarantäne- und Krankenstation (8 Boxen) und Hundebad für 6 bis maximal 35 Hunde
- 1 Hundehaus mit 10 Hundeboxen und den dazugehörenden Aussenausläufen mit variablen Verbindungsmöglichkeiten für 15 bis maximal 43 Hunde.**

Etappe 2

Katzen

- 1 Katzenhaus mit 8 Katzensimmern mit variablen Verbindungsmöglichkeiten für maximal 98 Katzen*, jeweils immer mit eigenem Aussenbereich
- 1 Behandlungsraum und 1 Büro

Hunde

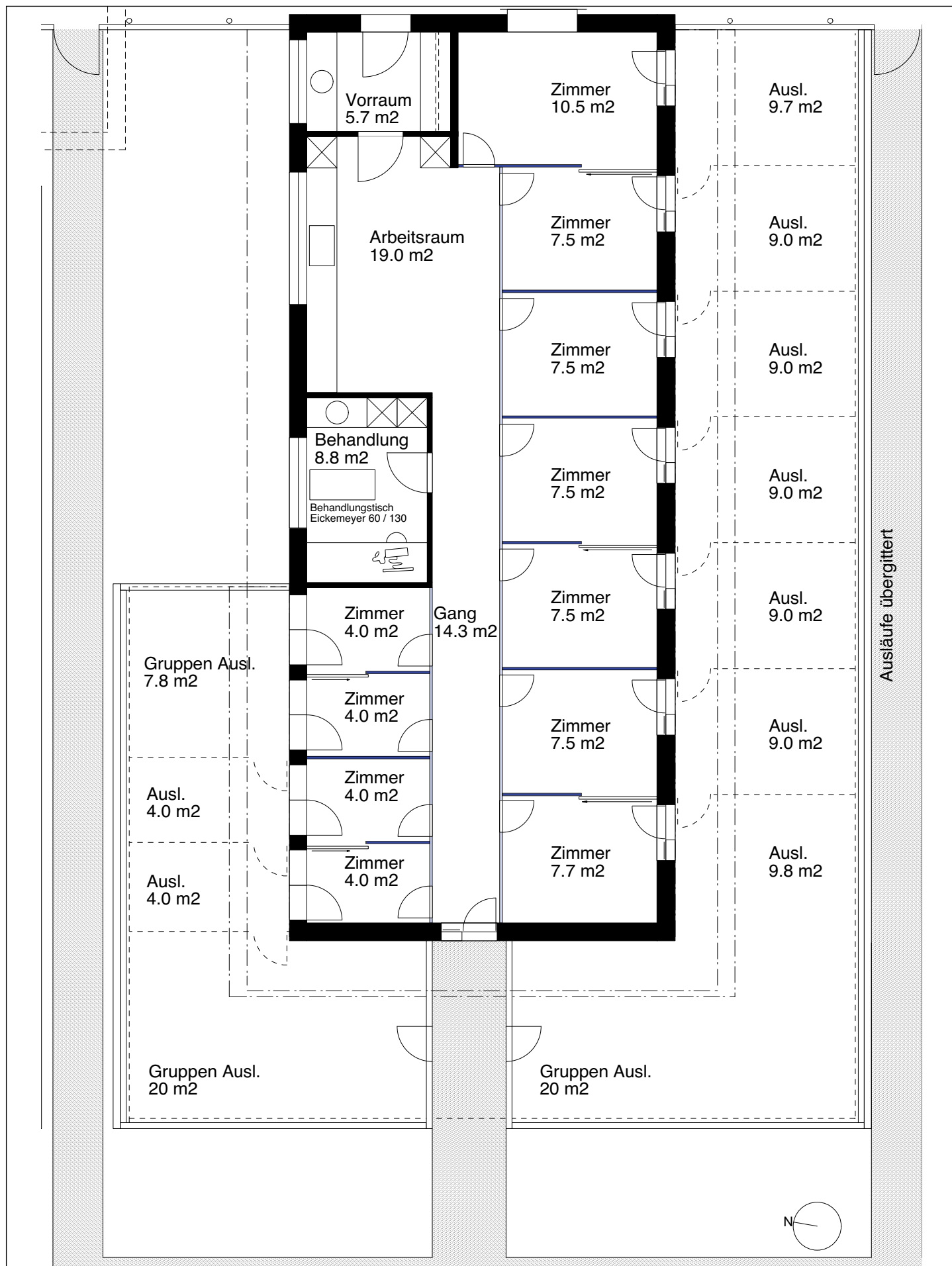
- 1 Hundehaus mit 10 Hundeboxen und den dazugehörenden Aussenausläufen mit variablen Verbindungsmöglichkeiten für 15 bis maximal 43 Hunde.**

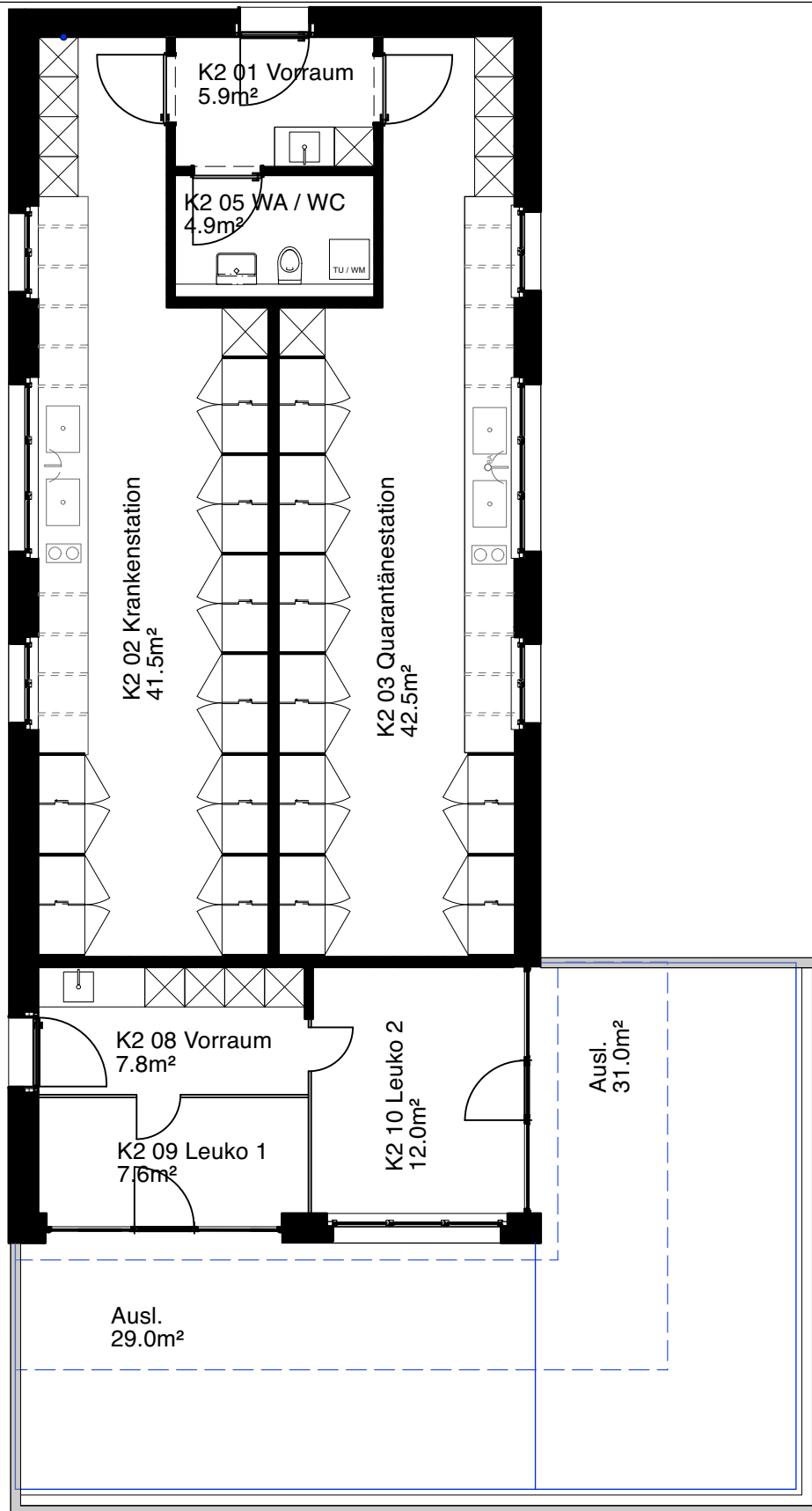
Mit dem neuen Tierheim planen wir, nicht mehr Tiere als zuvor aufzunehmen. Wir möchten den Tieren mehr Platz, bessere Haltungsbedingungen und dem Personal bessere Arbeitsbedingungen bieten.

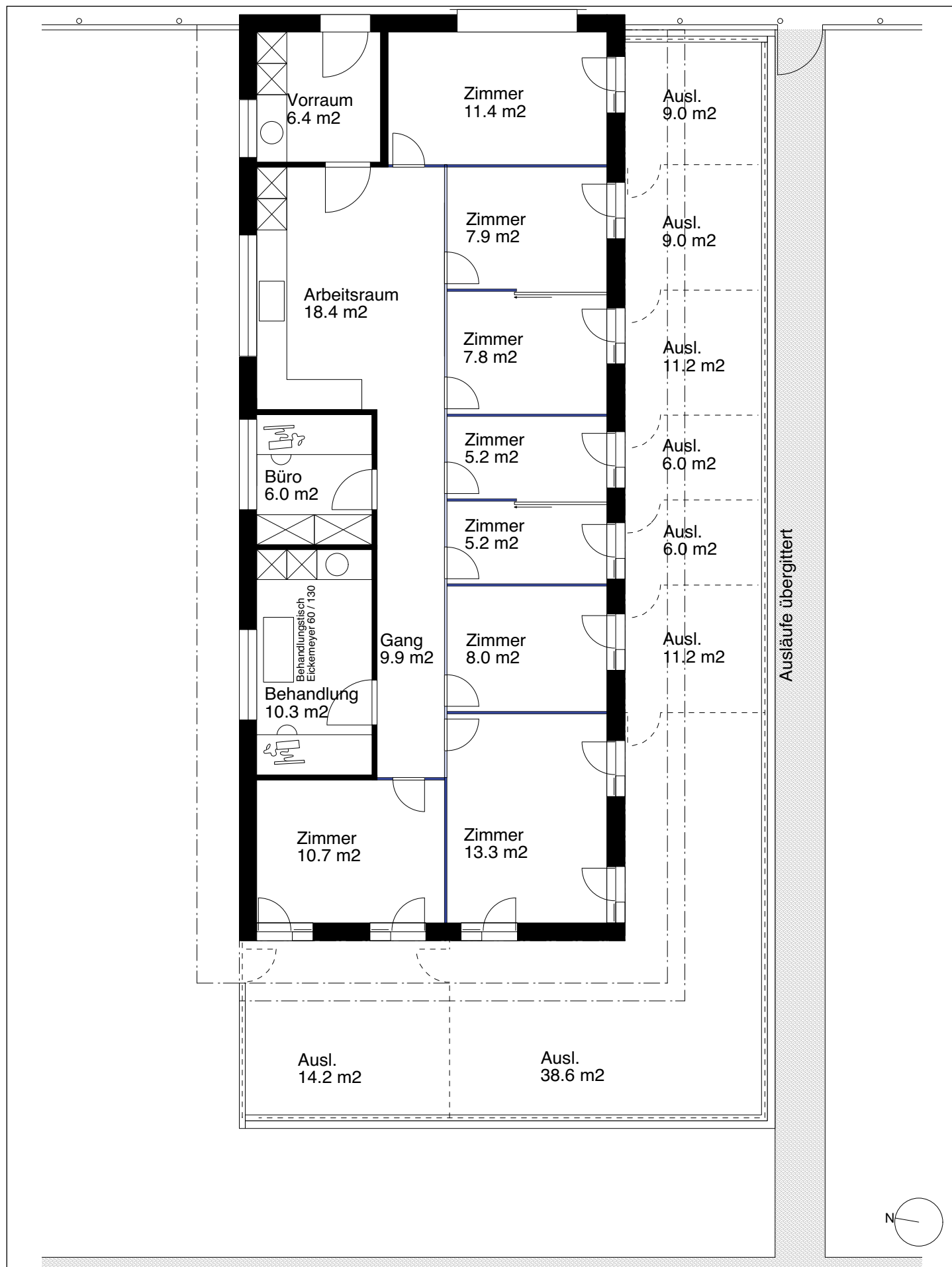
* maximale Auslastung nach Tierschutzgesetzgebung

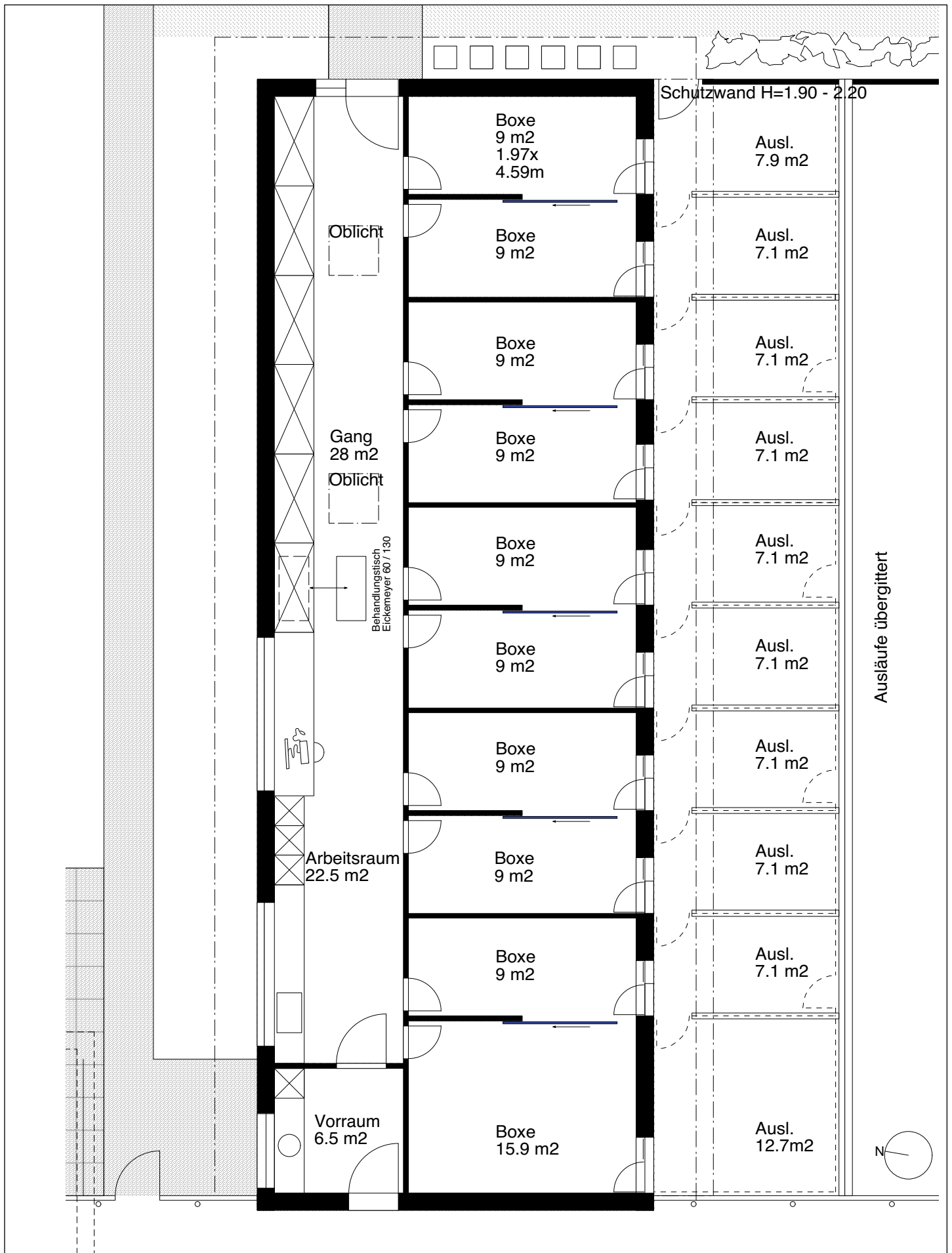
** je nach Grösse der Hunde und gemäss Tierschutzgesetzgebung

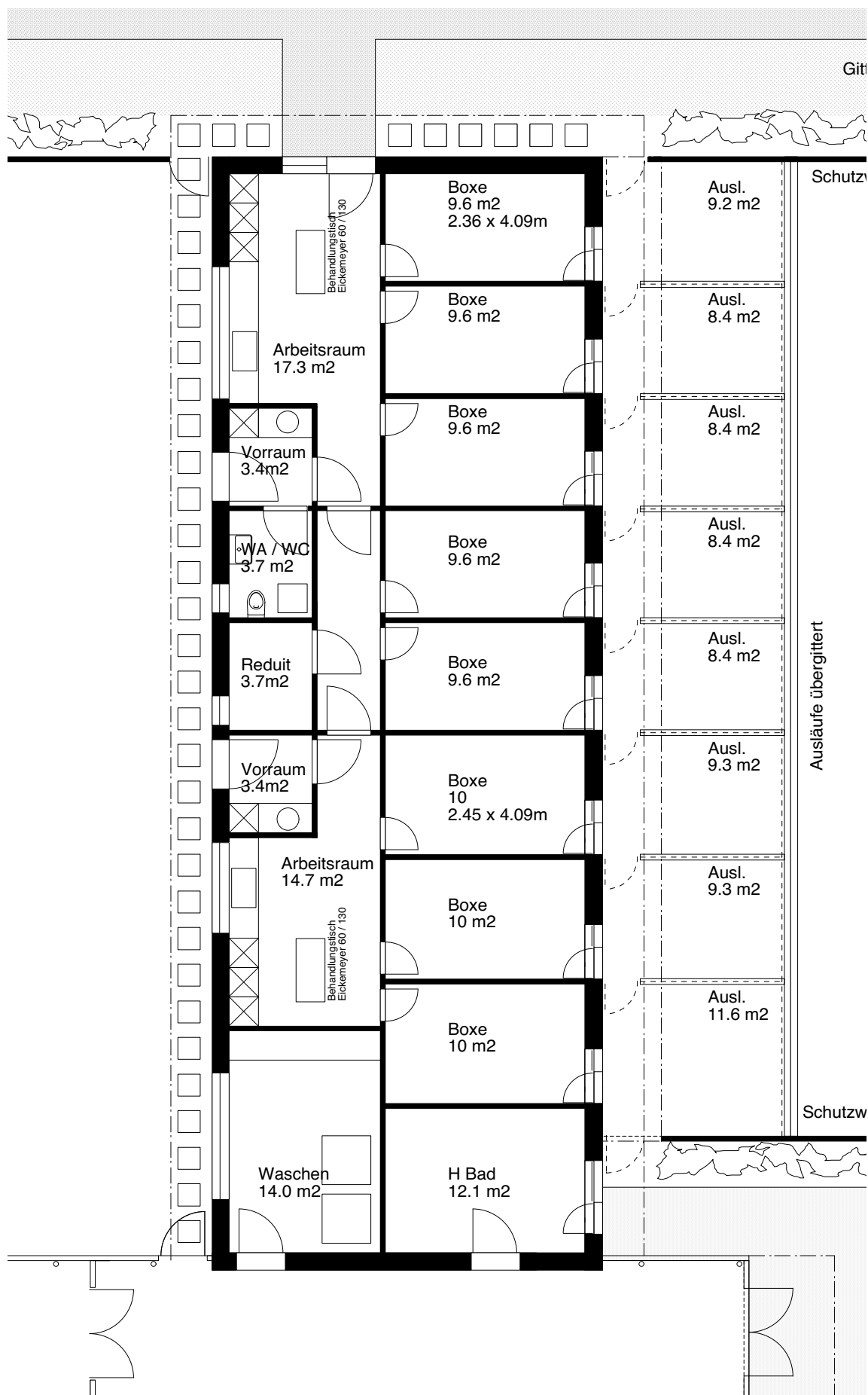


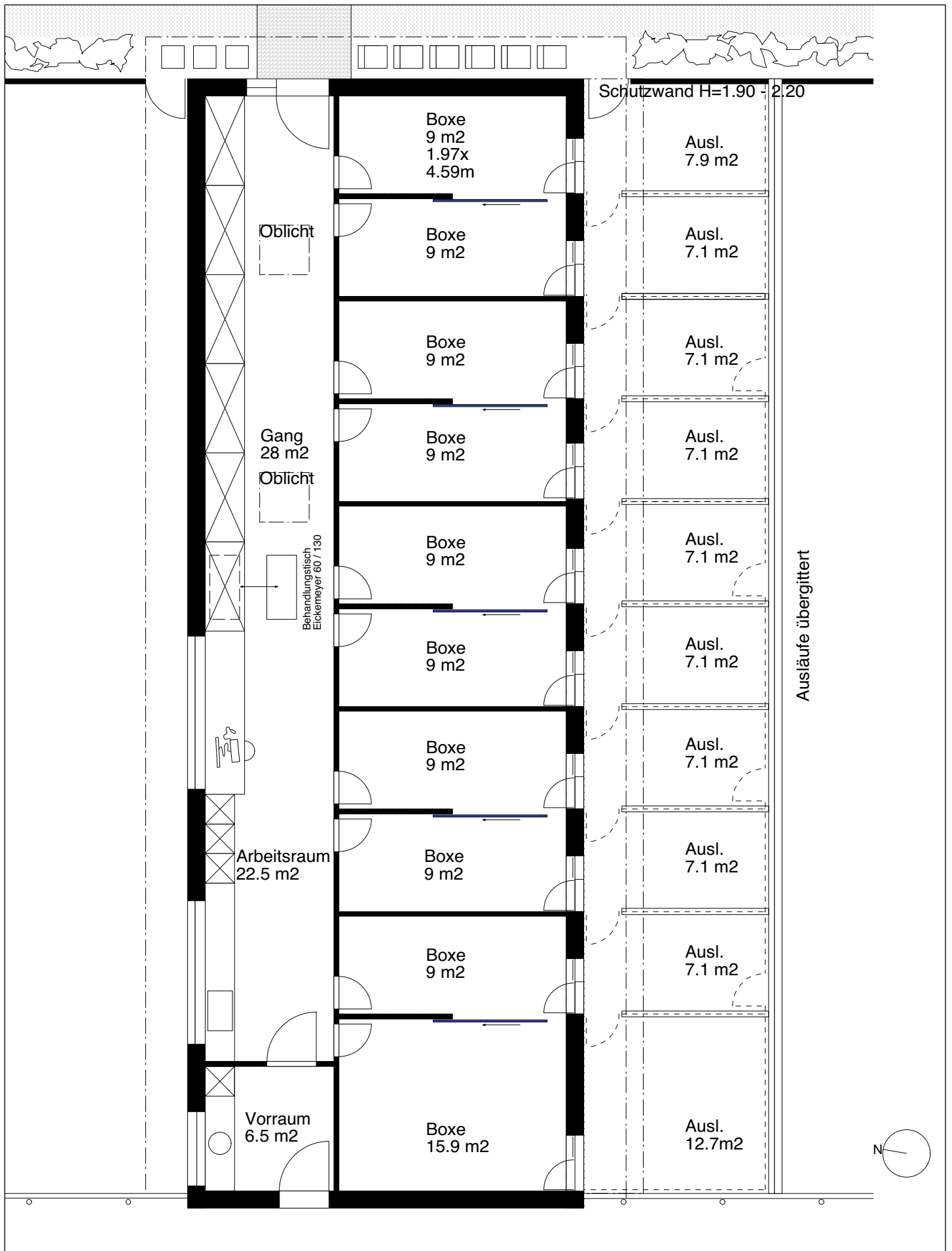






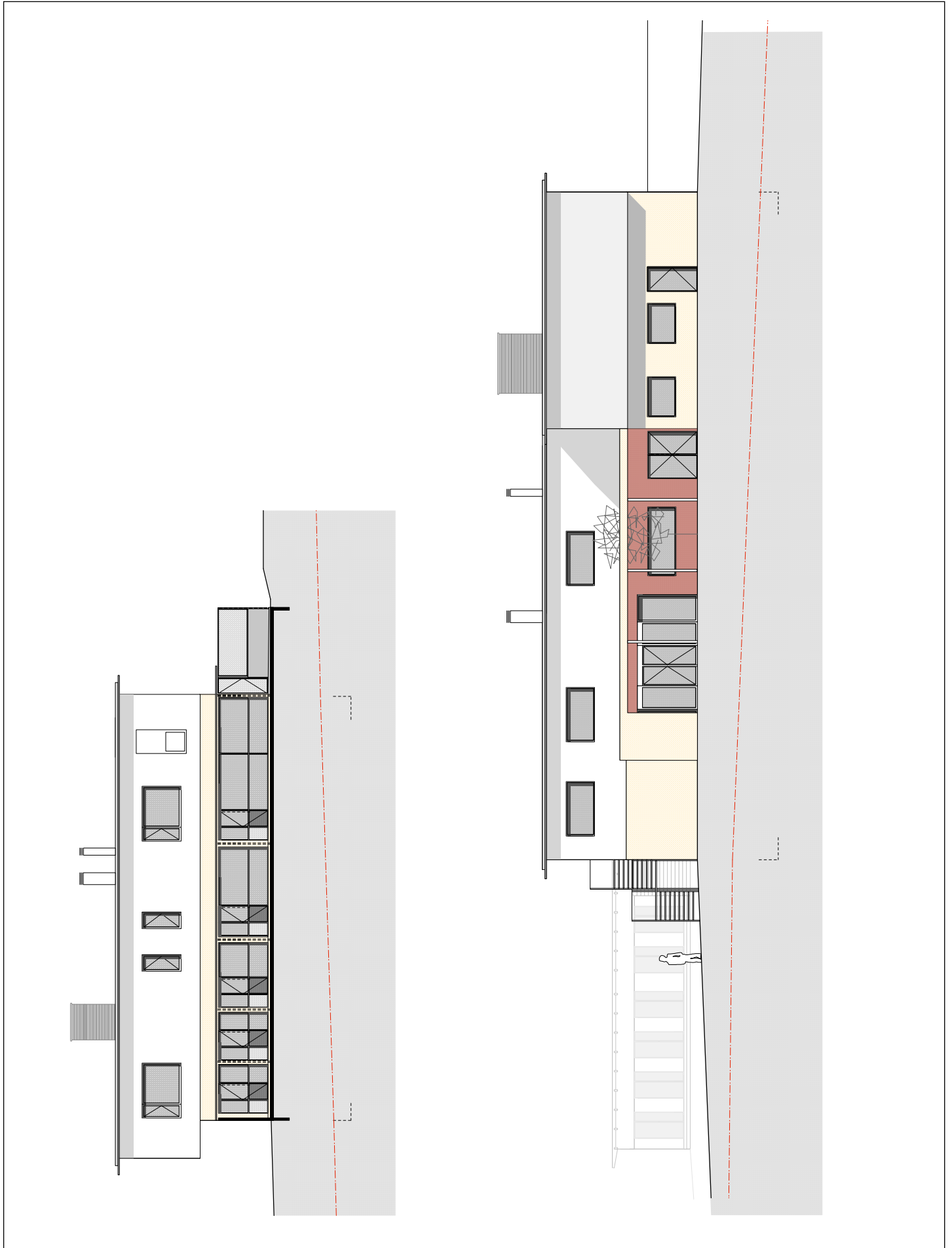


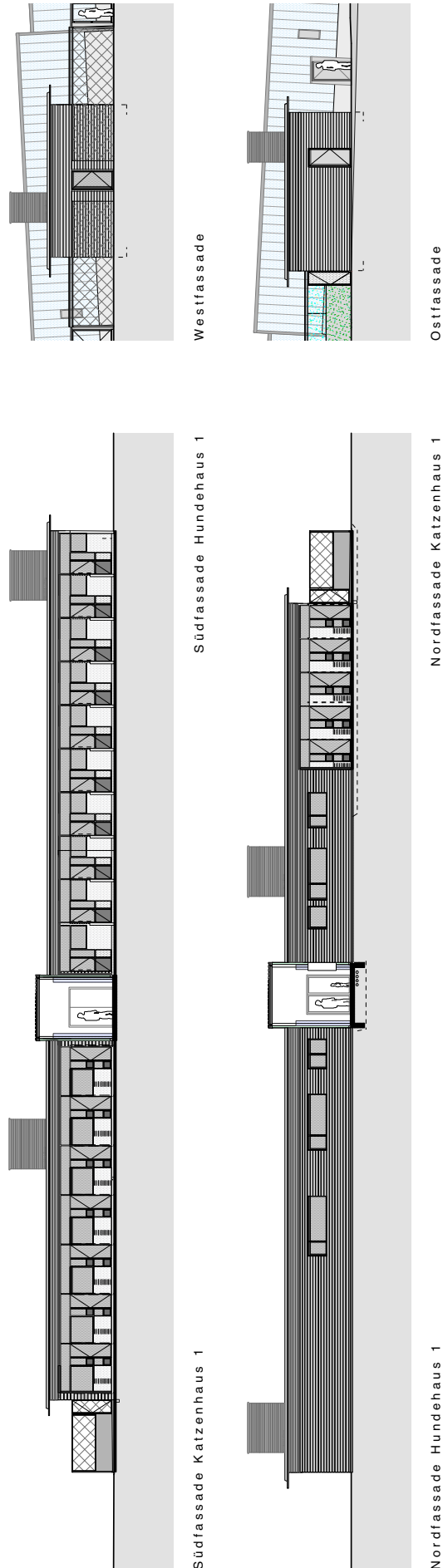


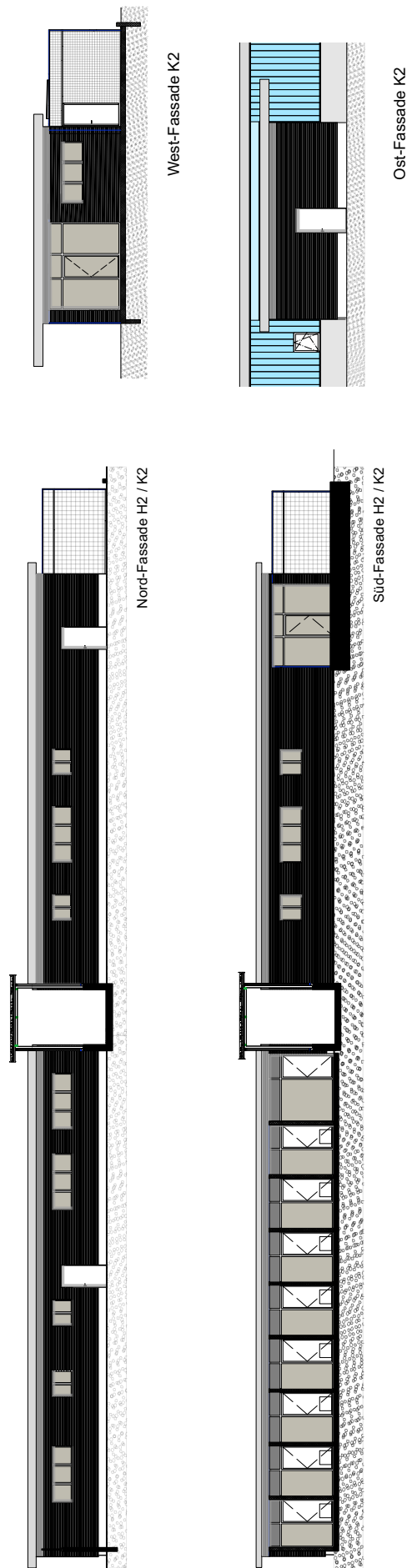


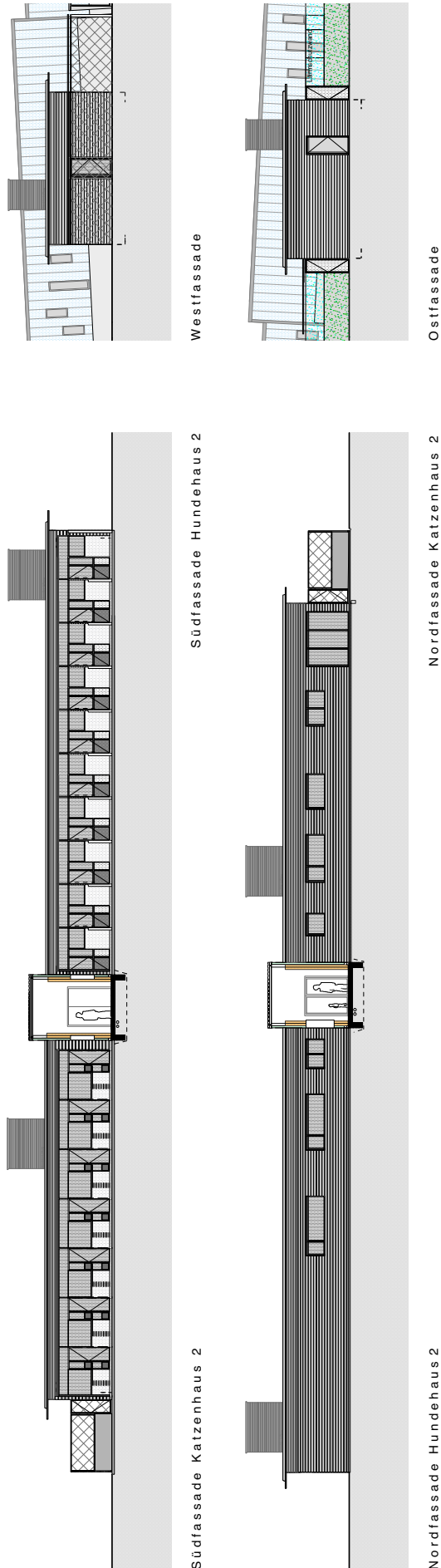












Wie geht es weiter?

Kontaktdaten

Dorothea Loosli-Amstutz, Präsidentin Berner Tierschutz
mail@dorothealoosli.ch
Mobil 079 377 84 73

Daniel Wyssmann, Baukommissionspräsident
wz-law@wz-law.ch
Telefon 031 318 06 33

Lukas Bircher, Geschäftsführer Berner Tierschutz
lukas.bircher@bernertierschutz.ch
Telefon 031 926 64 64, Zentrale Tierheim Montag – Freitag: 9 – 12 Uhr
Telefon 031 926 64 60, direkt, Montag – Freitag: 14 – 17 Uhr

Sie möchten weitere Dokumentationen bestellen oder haben ein anderes Anliegen? Schreiben Sie uns an: neubau@bernertierschutz.ch





**Baudokumentation
Etappen 1 und 2**

Berner Tierschutz
Oberbottigenweg 72
3019 Bern-Oberbottigen

www.bernertierschutz.ch
neubau@bernertierschutz.ch